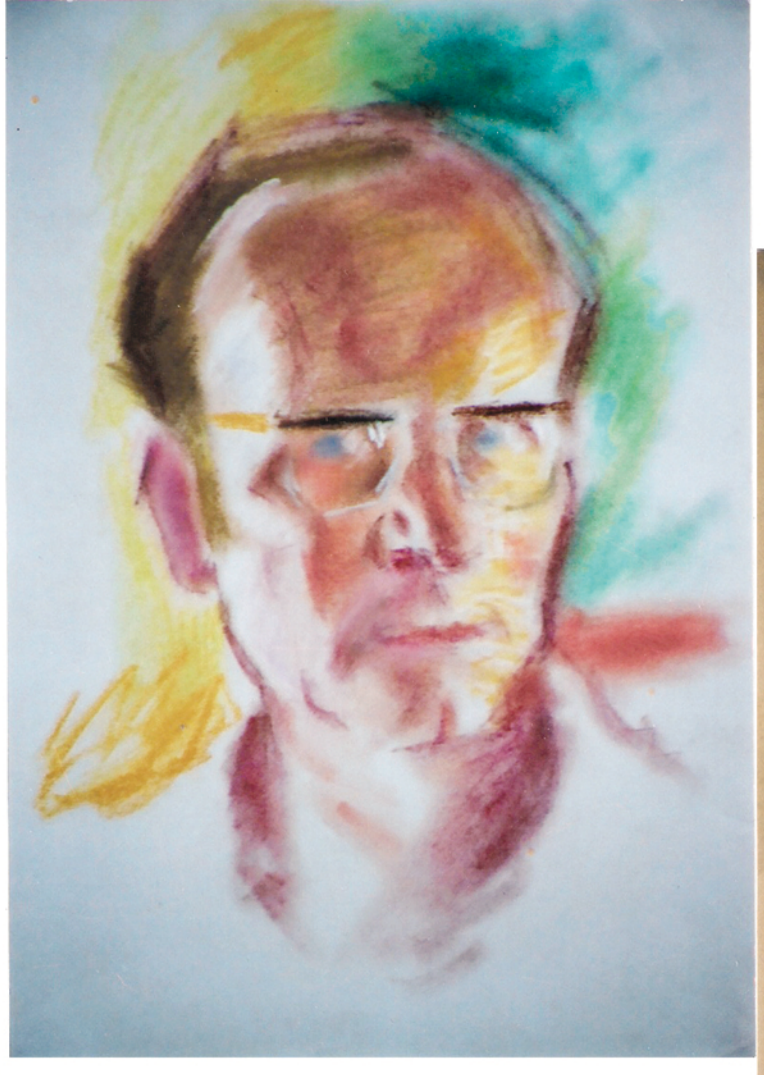
Emil Szymannsky

Poesie & Farbe

vom 25. Juni - 30. Juli 2017

Alte Apotheke Walldorf, Hauptstraße 47



Emil Szymannsky, Selbstbildnis II, 1976, Pastell

Vorderseite: Mutter und Kind, Pastell

Kunstverein KUNST FÜR WALLDORF e.V.

Öffnungszeiten: sonntags 14.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung unter 06227 2526

Mutter und Kind,1948, Pastell

Altrhein im Abendlicht III, 1969, Pastell

oben: Szenen mit Arbeitern, Skizzen

unten rechts: Schwarze Brücke, 1951, Pastell

Der Haueisen-Schüler Emil Szymannsky (1903 – 1983) gehört zu der zweiten Generation der Künstler, die in der expressiven Malweise arbeiteten und zu den wenigen Künstlern in Deutschland die sich mit der selten gepflegten Trockenmalerei beschäftigten.

Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Mannheim, studierte in Karlsruhe, sowie in München und wurde hier für seine besonderen Leistungen zweimal mit dem Akademiepreis der bayerischen Landeshauptstadt ausgezeichnet.
Studienreisen führten Ihn nach Frankreich, Holland, Italien und Österreich. Die Begegnung mit der europäischen Kultur und die daraus entstandene künstlerische Emanzipation ließen den jungen Künstler zu einer eigenständigen „Persönlichkeit“ heranwachsen. Seine Werke befinden sich heute in öffentlichen und privaten Sammlungen. Zahlreiche Einzel- und Ausstellungbeteiligungen im In- und Ausland haben ihm hohe Wertschätzungen und Beachtung eingebracht, die bis heute erhalten geblieben sind, sodass er zu den anerkannten Künstlern der Metropolregion Rhein-Neckar gezählt werden kann.

Die Exponate der Ausstellung sind eine kleine, aber gehaltvolle Auswahl von Pastellbildern mit hoher Leuchtkraft und zarten Abstufungen aus dem Nachlass des Künstlers.